

07. MAI 2023

MEHR ALS EIN LIED (TEIL 3)

- Paul Bruderer -

BIST DU NEU IN DER CHRISCHONA FRAUENFELD?

Wenn du zum ersten Mal in unseren Gottesdienst gekommen bist, dann laden wir dich ein, nach dem Gottesdienst zur Info-Theke zu kommen. Wir möchten dich kennenlernen und dir gerne etwas Kleines überreichen.

Besuche auch unsere Webseite www.chrischona-frauenfeld.ch oder ruf uns an unter 052 721 24 61.

Sonntag	07. Mai	16:00	IKT Internationale Kirche Thurgau
		18:30	Quality Time
Dienstag	09. Mai	20:00	Vertiefungsseminar Finanzen: Hypotheken
Mittwoch	10. Mai	07:30	Gebet für die Ukraine
Freitag	12. Mai	16:15	Kids Unihockey - Langdorfturnhalle
		19:30	Gebet für die Jugend
		19:30	TC - Teenagerclub
Samstag	13. Mai	13:30	Jungschar
Sonntag	14. Mai	09:00	Gebet für den Gottesdienst
		09:15	1. Gottesdienst
		10:45	2. Gottesdienst mit Kids- und Teensprogramm, Livestream und Übersetzung
		14:00	Ukrainischer Gottesdienst
		18:00	Crossroad Event



CHRISCHONA
FRAUENFELD

Textlesung

Psalm 148, Vers 1-14:

Halleluja! Lobt den HERRN vom Himmel aus, lobt ihn in den Himmelshöhen! Lobt ihn, ihr alle seine Engel, lobt ihn, ihr himmlischen Mächte! Lobt ihn, Sonne und Mond, lobt ihn, alle leuchtenden Sterne! Lobt ihn, alle Himmel und ihr Wasser über dem Himmelsgewölbe! Loben sollen sie alle den Namen des HERRN; denn er gab einen Befehl, und sogleich wurden sie geschaffen. Er stellte sie an ihren Platz für immer und ewig; er gab ihnen eine feste Ordnung und keins von ihnen überschreitet sie. Lobt den HERRN von der Erde aus, ihr großen Ungeheuer im Meer und ihr Wassertiefen! Lobt ihn, Schnee und Hagel, Feuer und Rauch, du Sturmwind, der seinen Befehl ausführt! Lobt ihn, ihr Berge und alle Hügel, ihr Fruchtbäume und all ihr hohen Zedern; ihr Tiere der Wildnis und Vieh jeder Art, ihr Kriechtiere und alles, was Flügel hat. Lobt ihn, ihr Könige der Erde und alle Völker, ihr Herrscher und sämtliche Richter auf Erden; junge Männer und junge Frauen, die Alten gemeinsam mit den Jungen! Sie alle sollen den Namen des HERRN loben, denn sein Name allein ist hoch erhaben; seine Herrlichkeit erstreckt sich über Erde und Himmel. Er hat seinem Volk aufs neue Stärke und Macht verliehen und schenkt so allen, die

ihm treu sind, großes Ansehen. Sie sind sein Volk Israel, und ihnen ist er nahe. Halleluja!

Der Psalmist ruft verschiedene Objekte unserer Welt auf, welche Gott loben sollen. Der Text spricht von der Sonne und dem Mond (Vers 3), von Schnee und Wind (Vers 8), von Lebewesen wie Kühen und Adlern (Vers 10) und von Bergen oder Pflanzen (Vers 9).

Lobt die Natur Gott?

Doch was meint die Bibel, wenn sie sagt, dass diese Dinge Gott loben sollen? Oft werden zwei Antwortmöglichkeiten vorgeschlagen: 1) Die Psalmen sind Lieder und haben somit primär eine **poetische** und bildliche Sprache. 2) Die Natur ist **beseelt**. Die Sonne, die Berge, die Tiere und die Pflanzenwelt haben somit eine Art Bewusstsein. Gemäss dieser Meinung ruft die Bibel das Bewusstsein der Objekte in der Natur dazu auf, Gott zu Loben.

Was sollen wir über diese Antwortmöglichkeiten denken? Aus Sicht der Bibel kommt eine beseelte Natur nicht in Frage, da dies ein Animismus wäre. Die Tiere haben eine Art von Seele, nicht aber die Pflanzen- und Mineralwelt. Wie steht es um das Poetische? Diese könnte in Frage kommen, da die Psalmen durchaus poetische Anteile haben. Jedoch reicht diese Erklärung für den

Psalm 148 alleine nicht aus. Es braucht eine dritte Lösung. Diese sehen wir, wenn wir bemerken, dass die Reihenfolge der genannten Objekte (Sterne, Himmel/Erde, Luft/Erde, etc) nahezu dieselbe Reihenfolge ist wie der

Schöpfungsbericht in 1. Mose Kapitel 1. Der Psalm hat auch direkte Bezüge dazu: **Er stellte sie an ihren Platz für immer und ewig; er gab ihnen eine feste Ordnung und keins von ihnen überschreitet sie. (Psalm 148, 6)** Vergleiche mit z.B.: **Gott machte die Tiere des Feldes, ein jedes nach seiner Art, und das Vieh nach seiner Art und alles Gewürm des Erdbodens nach seiner Art. (1. Mose 1,25)**

Die Dinge im Kosmos sind nach einer von Gott geschenkten Ordnung geschaffen. Man könnte auch sagen: Die Geschöpfe Gottes sollen ihrem Typ entsprechend sein und leben. Nochmals anders

formuliert: **Sie sollen typisch leben.** Gemäss dem Platz, den Gott ihnen im Kosmos geschenkt hat. Dies ist ihre Heimat. Sterne, Tiere (etc) sollen so sein und sich verhalten, wozu sie geschaffen wurden. Und das Schöne ist:

Wenn sie sich auf diese Weise typisch verhalten, dann loben sie dadurch Gott! Wenn die Sonne sich typisch Sonne verhält, ein Hund typisch Hund (etc), dann geschieht Lob des Schöpfers!

Der Mensch lobt Gott!

Und logisch! **Wenn der Mensch sich typisch Mensch verhält, auch dann geschieht Lob Gottes!**

Der Psalm 148 spricht davon in den Versen 11-13. Hier ist von Mann und Frau die Rede, ein Bezug zu 1. Mose 1,27. Gott schuf uns als Männer und Frauen. Unser Körper ist uns von Gott als Heimat im Kosmos geschenkt. Unser Körper zeigt uns, welchen Platz in der Welt Gott uns geschenkt hat. Wir dürfen unseren Körper als Mann und unseren Körper als Frau dankbar annehmen und uns diesem Körper entsprechen typisch verhalten. Dann geschieht Lob Gottes! Der Psalm nennt auch Berufsgattungen, sowie Rollen in der Gesellschaft. Somit werden wir auch in diesem Lebensbereich ermutigt: **Lebe typisch zu seiner Aufgabe oder deinem Bereich, den Gott dir zugewiesen hat.**

Diese Art von Lob Gottes durch unser Sein könnte man "passives Lob" nennen. Wir sind dann zwar nicht im Gottesdienst und mit den Gedanken nicht bei Gott, aber unser ganzes lobt Sein. Es gibt auch auch „aktives Lob“, nämlich dann, wenn wir (**Vers 13**) bewusst den Namen Gottes loben. **Dieses aktive Lob ist etwas, was nur uns Menschen vorbehalten ist - denn nur wir können in Beziehung mit Gott leben.**

SPENDEN VIA TWINT

Spende einen von dir frei wählbaren Betrag - einfach und bequem. Es werden keine Absenderdaten übermittelt. Vielen Dank.



Chrischona Frauenfeld, Ringstrasse 2, 8500 Frauenfeld, Tel.: 052 721 24 61 Email:
sekretariat@chrischona-frauenfeld.ch / www.chrischona-frauenfeld.ch

Spenden mit **QR-Einzahlungsschein** für Chrischona Frauenfeld:
IBAN CH33 0078 4152 0463 8580 3

Kontoinhaber: Chrischona Schweiz, Chrischonarain 200, 4126 Bettingen